



Die Teilnehmenden der Wikipedia-Werkstatt in der Eisenbibliothek beginnen unter der Anleitung von Ulrich Lantermann (stehend) mit dem Erstellen von Wikipedia-Artikeln. Bild: Daniel Thüler

Offene Wikipedia-Werkstatt in der Eisenbibliothek

Wissen weitergeben

INTERNET – In der Wikipedia-Werkstatt erfuhren die Teilnehmenden, was hinter der Online-Enzyklopädie steckt und wie die Beiträge korrekt verfasst werden.

Daniel Thüler

Schlatt. Die Eisenbibliothek im Kloostergut Paradies, eine Stiftung von Georg Fischer (GF), «bietet bibliophile Kostbarkeiten aus alter und neuer Zeit. Rund 40 000 aktuelle und historische Bücher und Zeitschriften zum Werkstoff Eisen und zu allem, was in einem breiten Umfeld dazugehört, stehen zur unentgeltlichen Nutzung bereit». So ist es auf Wikipedia zu lesen. Doch woher weiss das die Online-Enzyklopädie, die das umfassendste Lexikon der Welt ist? Die über 39,5 Millionen Artikel von Wikipedia in annähernd 300 Sprachen wurden allesamt in Mehrautorenschaft von freiwilligen Autoren geschrieben und laufend überarbeitet und diskutiert.

Wer erfahren wollte, wie Wikipedia-Artikel korrekt erstellt werden, konnte das am vergangenen Samstag in der offenen Wikipedia-Werkstatt der Eisenbibliothek erfahren. «Wir führen zum zweiten Mal

eine solche durch», erklärt Franziska Egginmann, Leiterin der Eisenbibliothek. «Die erste fand im Rahmen des Schweizer Archivtags 2017 statt, die jetzige anlässlich unseres Jubiläums «100 Jahre GF im Kloostergut Paradies.» Ziel war das Erstellen neuer Artikel oder das Ergänzen bestehender Artikel zur Geschichte des Kloosters Paradies und zur Industriegeschichte von GF. «Wir möchten das Wissen, das in der Eisenbibliothek und im Konzernarchiv lagert, der Öffentlichkeit besser zugänglich machen», sagt Florian Ruhland, wissenschaftlicher Bibliothekar. «Wikipedia bietet eine gute Möglichkeit dafür.»

Angeleitet wurden die angehenden ehrenamtlichen Wikipedia-Autorinnen und -Autoren von Ulrich Lantermann, Gemeinschafts-Manager Deutschschweiz von Wikimedia Schweiz, einem Verein zur Förderung freien Wissens. Er erklärte den Teilnehmenden die Funktionen und Grundprinzipien von Wikimedia, was beim Schreiben beachtet werden muss, wie die Artikel formatiert werden können und wie die Qualitätssicherung funktioniert. Anschliessend konnten sie loslegen, entweder mit dem Verfassen eigener Artikel oder der Überarbeitung bestehender Einträge.